

Niederschrift
der 08. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.11.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:05 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

Mitglieder

Herr Henrik Gotsch bis 17:48 Uhr
Herr Martin Krämer
Frau Sally Raese
Herr Daniel Ruddies
Frau Birkhild Schönleiter
Frau Gabriele Szelwis

Vertreter

Frau Ute Bartel Vertretung für Frau Dr. Heike Carstensen
Herr Thomas Schulz Vertretung für Herrn Rocco Pantermöller

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Jana Gaede
Herr Andre Kretzschmar

Gäste

Herr Ralf Klingschat
Herr Rainer Lange

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 05.10.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Gutscheincard
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0104/2023
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 9 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzung gedenkt Herr Bernd Buxbaum dem unerwartet verstorbenen Ausschussmitglied Herrn Michael Adomeit. Es folgt eine Schweigeminute für Herrn Adomeit.

Herr Buxbaum informiert, dass die Verwaltung darum gebeten hat, die Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.1 zu tauschen.

Die Protokollierung bleibt von dem Tausch unberührt.

Außerdem liegt den Ausschussmitgliedern ein geänderter Beschlusstext zur Vorlage B 0092/2023 vor.

Er bittet um Kenntnisnahme.

Außerdem Beantragt der Ausschussvorsitzende Rederecht für Herrn Ralf Klingschat zum Tagesordnungspunkt 4.1.

Herr Buxbaum stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmungen: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Tagesordnung wird mit der oben genannten Änderung betätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 05.10.2023

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 05.10.2023 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 1 Gegenstimme 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Gutscheincard

Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0104/2023

Herr Klingschat stellt den Antrag AN 0104/2023 vor. Er begrüßt die Gutscheincard ausdrücklich, möchte jedoch auf ein Problem hinweisen.

Er führt aus, dass, sofern die Dauer der Gültigkeit überschritten ist, der Gutschein für die meisten Inhaber nur noch Altpapier ist. Doch nur, weil die Frist abgelaufen ist, bedeutet dies nicht, dass das Geld verloren ist. Weigert sich das Geschäft, den abgelaufenen Gutschein

einzulösen, hat derjenige, der den Gutschein erworben hat, einen Anspruch auf Auszahlung in bar. Denn in diesem Fall hat der Aussteller sich nach § 812 BGB unberechtigt bereichert, da die Gegenleistung nicht erbracht wurde. Akzeptiert der Händler den Gutschein nach Ablaufdatum, würde er das Geld von der Hansestadt Stralsund nicht zurückbekommen. Ferner weist er darauf hin, dass die Gültigkeitsdauer auf den Gutscheinen nicht vermerkt ist.

Herr Gotsch weist auf die steuerrechtlichen Schwierigkeiten der Hansestadt Stralsund bei einer Laufzeit von 30 Jahren hin.

Frau Raese gibt zum Hinweis, dass die Akzeptanzstellen angehört sowie die Gültigkeitsdauer mit diesen abgestimmt werden sollte. Ferner schlägt sie vor, dass Prüfungsergebnis des Rechtsamtes abzuwarten.

Herr Buxbaum verweist auf den erhöhten Aufwand der Verwaltung bei einer Gültigkeitsdauer von 30 Jahren.

Frau Bartel stellt den Antrag auf Verweisung in die Fraktionen.

Herr Schulz merkt an, dass die Gutscheine seines Geschäftes keine Begrenzung in der Gültigkeit haben.

Auf die Nachfrage von Herrn Gotsch schildert Herr Kretzschmar als ehemaliger Leiter der Tourismuszentrale, dass die Einlösefrist für die Gutscheine auf drei Jahre festgelegt wurde. Er empfiehlt ebenfalls, die Prüfung des Rechtsamtes abzuwarten.

Frau Raese weist darauf hin, dass der Ausschuss für Finanzen und Vergabe als federführend benannt ist.

Herr Ruddies ist der Meinung, dass die Akzeptanzstellen und der Aussteller des Gutscheins gesondert zu betrachten sind. Auch wenn der Aussteller den Gutschein für 30 Jahre ausstellt, heißt das nicht automatisch, dass die Akzeptanzstellen diesen über drei Jahre hinaus anerkennen müssen. Auf freiwilliger Basis kann dies natürlich akzeptiert werden.

Herr Buxbaum stellt den Antrag von Frau Bartel, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen zur Abstimmung:

Abstimmung: Mehrheitlich zugestimmt

Der Antrag wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut im Ausschuss beraten.

Abschließend merkt Herr Buxbaum an, dass er den Antrag grundsätzlich begrüßt, da dieser je nach Ergebnis der Prüfung durch das Rechtsamt für mehr Kundenfreundlichkeit sorgen kann.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen B 0091/2023, B 0092/2023 und H 0136/2023 den entsprechenden Gremien zur Beschlussfassung empfohlen werden.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung